

Die Vielfältigkeit der Hilfsorganisationen

Internationale Schule von Luxemburg organisierte „Global Issues Awareness“

Am gestrigen Freitag fand in der Internationalen Schule von Luxemburg auf dem Campus „Geesknäppchen“ in Luxembourg-Merl die zweite Auflage der Veranstaltung „Global Issues Awareness“ statt. Für die Oberstufe der Schule waren verschiedene Workshops organisiert worden. Dort stellten die Vertreter von der Vereinigungen und Organisationen „Médecins sans frontières“, Greenpeace, Care, Transfair, „SOS Villages d'Enfants“ und Unicef ihre Organisationen vor, die weltweit im Einsatz sind.

Den Lehrern ist es vor allen Dingen wichtig, neben dem normalen Lernstoff auf Probleme aufmerksam zu machen, mit denen sich die Weltbevölkerung auseinandersetzen hat. Erderwärmung, Klimakatastrophen,



Neben dem alltäglichen Lernstoff sollen die Schüler auch Kenntnis über die Probleme der Weltbevölkerung erlangen. (FOTO: CARLO GIRA)

Hungersnot, benachteiligte Kinder, vom Krieg gezeichnete Familien – dies alles ist Bestandteil des täglichen Lebens. Hierzulande, und überhaupt in den Ländern der nördlichen Erdhalbkugel, werden diese Thematiken allzu gerne verdrängt, auch wenn sie täglich per Medien frei Haus geliefert werden.

Mit den Vertretern der Hilfsorganisationen wurden Themen aufgeworfen und es wurde nach Lösungsvorschlägen gesucht. Eine besondere Ehre für Direktor Chris Browman und seine Mitarbeiter war es, Peter Fuchs von der „Fuchs Foundation“ zu einem Referat begrüßen zu dürfen. Die Fuchs-Stiftung bildet junge Lehrer zur Polarforschung aus. Besonders in der Antarktis macht sich die Erderwärmung bemerkbar. (c.g.f.)